

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 43 (1981)

Heft: 5

Rubrik: AGRAMA-Nachlese

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AGRAMA-Nachlese

Zumstein AG, 3315 Bätterkinden

Feuchtigkeitsabhängige Motorenleistung für Heubelüftungsanlagen

Der Strompreis steigt! Der energiebewusste Landwirt entschliesst sich zur Anschaffung einer automatischen Steuerung für seine Heutrocknungsanlage. Bei Dauerbetrieb des Ventilators wird das Futter in Feuchteperioden (Regenwetter und bei Nacht) statt getrocknet, durch zu feuchte Luft mit Wasser angereichert. Unsere feuchtigkeitsabhängige, mittels einem Hygrostaten beeinflussbare Motorensteuerung, verhindert das. Aus stark wasserhaltigem Futter kann mit relativ feuchter Luft dem Futter Wasser entzogen werden. Bei fortschreitender Trocknung des Futters muss auch die Durchblasluft trockener sein. Der Hygrostat schaltet nun automatisch den Motor bei Ueberschreiten des eingestellten Feuchtwertes von Dauerbetrieb auf Intervallbetrieb um. Die Intervallzeit ist einstellbar. Normalerweise wird nach je 6 Stunden eine Viertelstunde belüftet, damit sich der Futterstock nicht erwärmen kann. Die Stromkosten können bis zu einem Drittel und mehr gesenkt werden. Qualitätsverluste wegen Ueberhitzung und Brandgefahr sind ausgeschlossen.

Die feuchtigkeitsabhängige Motorensteuerung Zumstein hilft Geld sparen und garantiert qualitativ einwandfreies Futter auf betriebseigener Futtergrundlage. Gutes Futter wird von den Tieren gerne aufgenommen und steigert den Ertrag.

Obenbelüfter Zumstein

Klein- bis Mittelbetriebe, und vor allem Pächter, bevorzugen wegen kleinerer Investition gerne die bewährten Obenbelüfter Zumstein. Diese werden in den Motorenstärken von 4 PS, 5,5 PS, 7,5 PS und 10 PS angeboten. Obenbelüfter Zumstein stellen keine grossen Anforderungen an die Stockform oder an die Gebäudeart. Der Futterstock wird nicht eingewandet, hingegen muss der Boden unter dem Stock luftdicht

sein. Bei grösseren Stockflächen werden Luftleitkanäle eingesetzt, um die Luft bis an den Rand des Stocks zu führen. Kleine quadratische Stöcke brauchen keine Kanäle. Bei diesem Trocknungssystem wird das Futter auf dem Feld besser vorgetrocknet. Der Obenbelüfter wird am mitgelieferten Flaschenzug über der Mitte des Futterstocks aufgehängt. Das Futter wird auf der ganzen Stockfläche gleichmässig verteilt. Bei steigender Stockhöhe wird der Ventilator laufend hochgezogen. Heutrocknung mit Obenbelüfter Zumstein ist problemlos und kostensparend. In Wohngebieten werden Obenbelüfter OB 5,5 PS mit Schalldämpfer ausgerüstet. OB 7,5 PS und OB 10 PS laufen sehr geräuscharm und brauchen in keinem Fall Schalldämpfer.

Aus den Sektionen

Sektion St. Gallen

Generalversammlung vom 3. Januar 1981 im Hotel Rössli in Flawil

Sichtlich erfreut über den Grossaufmarsch (annähern 200 Teilnehmer) eröffnete Präsident Gebhard Ammann die Tagung mit sympathischem Willkommgruss und begrüsste im besonderen die Gäste: Gemeindeammann Bruno Isenring, Flawil / Werner Vetterli vom Justiz- und Polizeidepartement, Abt. Strassenverkehr- und Schiffahrtsamt / a. Nationalrat Hans Hofer, Direktor des Landverbandes St. Gallen / Ernst Helblin, Generalagent der Waadt-Versicherungen / die Delegationen der Nachbarssektionen Schaffhausen, Thurgau, Zürich und des Fürstentums Liechtenstein / die Verbandslieferanten: Otto Eisenegger, Neugummierungswerk St. Gallen / Ruedi Lehmann und Alfred Bösch von der Firma Osterwalder AG, Mineralölprodukte, St. Gallen. Es lagen auch einige Entschuldigungen Prominenter vor. Die Wahl von Karl Hofstetter, Kaltbrunn und Josef Bolt, Uznach, zu *Stimmenzählern*, bildete den Start zum geschäftlichen Teil. Die Grüsse des Ta-